

SONDERAUSGABE

# Langeneegg Intro



Architekturbüro Georg Bechter, Langeneegg

## wohnenPLUS

ein Projekt der Gemeinde Langeneegg und der Vogewosi

**WOHNEN** in der Mitte von Langeneegg  
mit Betreuung und Pflege

Auskünfte: Gemeinde Langeneegg

## STATEMENT

„Langenegg ist ein Dorf mit hoher Lebensqualität. Unser Augenmerk gilt den Familien und Kindern, den Arbeitsplätzen und dem Freizeitangebot, so wie einer funktionierenden Infrastruktur und einem menschlichen Miteinander. Auch für die Menschen im Alter treffen wir bestmögliche Vorsorge. WohnenPLUS ist ein weiterer Meilenstein.“

*Bgm. Kurt Krottenhammer*



Beispiel einer Wohnung

## BEISPIEL für Mietkosten, 2,5-Zimmer Wohnung

Besonderheiten – natürlich barrierefrei, Wohnungen mit besonderen Belichtungsverhältnissen, eigenem Balkon, Räumlichkeiten für Begegnungen, Mietbeispiel für eine Wohnung mit 66 m<sup>2</sup> und Tiefgaragenplatz:

Mtl. Miete einschl. MwSt.	EUR 456,00
Heizung, Betriebskosten ink. Wasser -	EUR 171,60
Betriebskosten für Tiefgaragenplatz	EUR 27,00
<b>Gesamte monatliche Miete</b>	<b>EUR 654,60</b>

Zuzüglich einer Betreuungskostenpauschale – Grundversorgung – die Höhe dieser Pauschale steht noch nicht fest, sie richtet sich nach Leistungen des Betreuungsangebotes.

## WOHNENPLUS – aktiv und attraktiv im Alter

### Ziel

Die Gemeinde Langenegg will den älteren und pflegebedürftigen Menschen mit dem neuen Angebot von WohnenPLUS den Wunsch erfüllen, den Lebensabend möglichst „daheim“ verbringen zu können. Zu diesem Zweck wird hinter dem Bach Huus ein Gemeinschaftshaus errichtet, in dem ein bedarfsorientiertes Angebot an Gemeinschaft, Betreuung und Pflege organisiert wird. Neben dem Angebot für Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf soll dieses Haus auch jüngeren Gemeindebürgern auf Mietbasis eine Wohnmöglichkeit zu leistbaren Bedingungen ermöglichen.

### Was will und was kann WohnenPLUS?

Wohnen PLUS schließt eine Lücke zwischen Betreutem Wohnen, wie es in vielen Gemeinden angeboten wird, und der stationären Pflege im Heim. Es ist so ausgelegt, dass es unter gewissen Bedingungen eine Ersatzlösung für die Pflege im Heim bieten kann. Somit ist gewährleistet, dass Langenegg für die Bevölkerung neben der Langzeitpflege im JGF Haus auch für niedrigere Pflegestufen ein adäquates Angebot zur Verfügung stellen kann.

### Ein neues Gebäude

Für diesen Zweck errichtet die VOGEWOSI in Partnerschaft mit der Gemeinde Langenegg im Ortszentrum ein Gebäude mit 10 Wohnungen (im 1. und 2. Stock), Kapelle, Begegnungsraum, Räumlichkeiten für den Sozialsprengel Vorderwald (im Erdgeschoß) und PKW-Tiefgaragenplätzen. Die Wohnungen mit 53 – 66 m<sup>2</sup> und Balkon sind als 2 1/2-Zimmer Wohnungen (Wohnküche, Schlaf- und Zusatzzimmer) barrierefrei ausgestattet.

### Leben im WohnenPLUS

Es wird keine stationäre Pflege wie im Heim geboten. Der Bewohner bzw. das Bewohnerpaar mietet die Wohnung und bekommt gegen eine Pauschale ein Grundpaket an

Betreuung zugesichert: Haustechnischer Service, regelmäßiger Kontakt zur Klärung des individuellen Betreuungsbedarfs, Organisation von gemeinschaftlichen Aktivitäten. Auf Wunsch werden im Bedarfsfall auch Zusatzleistungen wie hauswirtschaftliche Hilfe, Begleitung außer Haus, Tagesbetreuung, Mobiler Hilfsdienst (MOHI), Hauskrankenpflege, Hospizdienste und Hilfe in Notsituationen organisiert, die extra zu bezahlen sind.

Mit diesen Betreuungsleistungen, die mit den Bedürfnissen der jeweiligen Mieter und des Dorfes mitwachsen können, wird eine hohe Lebensqualität im Alter und im Betreuungsfall sichergestellt.

Für die Organisation und Koordination dieser individuellen Dienste wird von der Gemeinde Langenegg eine sogenannte „Schlüsselperson“ eingesetzt. Die Anwesenheitszeiten dieser Person werden dem Bedarf angepasst. Es wird sichergestellt, dass sie in das fachliche Netzwerk der Betreuung und Pflege des Sozialsprengel Vorderwald eingebunden ist.

### Attraktives Umfeld

- Die Wohnungen sind altersgerecht und barrierefrei.
- Die Last der Instandhaltung eines Eigenheimes fällt weg.
- Der Tagesablauf wird vom Bewohner selbst nach eigenen Bedürfnissen und Gewohnheiten gestaltet.
- Es bieten sich verschiedenste Möglichkeiten der Begegnung und der Gemeinschaft im Haus und im Umfeld an.
- Die Beteiligung an gemeinschaftlichen Aktivitäten ist möglich.
- Die Bewohner können selbst kochen oder das Essen wird organisiert.
- Eine persönliche Grundbetreuung ist gewährleistet.
- Im Bedarfsfall werden zur Betreuung und Pflege MOHI und Hauskrankenpflege organisiert.
- Durch das Zusatzzimmer können Verwandte bzw. eine 24-Stunden-Hilfe für die Betreuung und Pflege in die Woh-

nung aufgenommen werden.

- Mit dem spezifischen baulichen und pflegerischen Umfeld ist die Pflege „Zuhause“ bis in hohe Pflegestufen möglich.

### Besonderheit von WohnenPLUS

Durch das Angebot der 24-Stunden-Hilfe konnten in den letzten Jahren viele Langeneggerinnen und Langenegger auch in sehr hohen Pflegestufen zu Hause leben und sterben. Dieses Angebot wird in das Modell von WohnenPLUS aufgenommen. Im Unterschied zum herkömmlichen Betreuten Wohnen kann bei Wohnen PLUS die 24-Stunden-Helferin in einem Zusatzzimmer beim Pflegebedürftigen mitwohnen, was zu Hause oft nicht möglich ist. Dadurch bleibt diesem in den meisten Fällen am Lebensende der nochmalige Wechsel in ein Pflegeheim erspart.

### Vorrang fürs Alter und für Betreute

Bei der Zuteilung der WohnenPLUS-Wohnungen werden Langeneggerinnen und Langenegger bevorzugt, die einen Bedarf an barrierefreiem, behindertengerechtem Wohnraum haben bzw. die derzeit in ambulanter oder stationärer Pflege oder Betreuung sind oder das 60. Lebensjahr überschritten haben. Falls sich zu wenig Personen aus diesem Kreis für eine Wohnung bewerben, werden die freien Wohnungen auch an andere Personen, vornehmlich aus unserem Dorf vergeben werden. Die Zuteilung der Wohnungen erfolgt durch die Vogewosi auf Vorschlag eines Vergabegremiums, bestehend aus je einem Vertreter der Gemeinde Langenegg, des Gesundheits- und Krankenpflegevereins Langenegg, des Sozialsprengels Vorderwald sowie der Schlüsselperson von WohnenPLUS.

### Das Dorf im Haus

WohnenPLUS ist Teil des Dorfes. Für die aktive Teilhabe am Dorfleben bietet die zentrale Lage des Gebäudes ideale Voraussetzungen. Die WohnenPLUS – Bewohner bewegen sich

im Ortszentrum und die Menschen vom Dorf kommen ins WohnenPLUS als Besucher und aktive Teilnehmer an Gemeinschaftsaktionen. Freiwillig Organisierte sorgen für diesen regen Austausch, motiviert und koordiniert durch die Schlüsselperson.

### Bürgerinformation

Wohnen Plus soll von Anfang an im Dorf gut verankert sein. Daher wollen wir vor der endgültigen Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung im Herbst schon in der Entwicklungs- und Planungsphase breit und offen informieren und auch gut gemeinte Vorschläge prüfen und gegebenenfalls durch den Architekten einarbeiten lassen. **Im Foyer der Schule, bieten wir allen Interessierten am Samstag, dem 20. August von 08:00 - 11:00 Uhr, und am Sonntag, dem 21. August von 09:30 - 11:00 Uhr,** die Möglichkeit, in die Pläne Einsicht zu nehmen, euch über das Projekt zu informieren und offene Fragen zu stellen.

### Mitdenken (und gewinnen)

Wie soll das neue Haus mit seinem besonderen Angebot heißen? Dazu fragen wir um deine Ideen. Bitte, deinen Vorschlag und deinen Namen auf dem beiliegenden Zettel eintragen und zu einem der Informationsterminen mitbringen (oder bis spätestens 31. 08. 2016 in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen) Unter allen Vorschlägen werden Eintrittskarten für eine der herbstlichen Kulturveranstaltungen im Dorfsaal verlost.

## FACTBOX

Wohnanlage:

10 Zweieinhalb Zimmerwohnungen

Räumlichkeiten für den Sozialsprengel

Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung

Kapelle

Begegnungsraum

Tiefgaragenplätze



## DIE PARTNER

### **VOGEWOSI:**

Die VOGEWOSI ist die größte gemeinnützige Bauvereinigung in Vorarlberg und hat wesentliche soziale und wirtschaftliche Funktionen. Ihre Hauptaufgabe ist es Menschen in diesem Land bedarfsgerechten Wohnraum zu leistbaren Preisen zur Verfügung zu stellen und zu erhalten.

Gemeinnützig bedeutet, dass in erster Stelle der Nutzen für die Gemeinschaft und nicht das Erstreben nach Gewinnen steht. Jährlich werden rund 120 Wohnungen neu errichtet und ca. 800 Wohnungen wiedervermietet. Viele Wohnungen werden periodisch saniert, etwa um Heizkosten zu sparen oder die Wohnungen nachträglich barrierefrei zu machen.

Ein Team von aktuell 92 Mitarbeitern in Dornbirn und 10 Außenstellen (sog. Hausverwalterbüros) sorgt dafür, dass sich die Bewohner der gut 16.000 Miet- und Eigentumswohnungen dauerhaft wohl fühlen können.

### **Daten und Fakten:**

Rechtsform: GmbH, gegründet 1948

Eigentümer: Land VlbG. (ca. 71 %) + 26 Gemeinden

Bauvolumen: ca. EUR 30 Mio.

(hievon 7,85 für die Sanierung)

Mietniveau: EUR 4,43 zuzügl. Nebenkosten

### **Gemeinde:**

Die Gemeinde Langenegg ist seit der Gründung des Sozialsprengels sozialer Mittelpunkt im Vorderwald. Schon vor mehr als bald 40 Jahren haben die Verantwortlichen erkannt, dass nur eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit langfristig einen qualitativ hochwertigen und finanziell leistbares soziales Netz möglich gemacht. Neben dem örtlichen JGF Haus haben sich weitere soziale Einrichtungen von regionaler Bedeutung in Langenegg entwickelt:

die Beschützende Werkstätte und das erst neu sanierte Sonderpädagogische Zentrum. Jetzt soll das soziale Angebot im wohnenPLUS erweitert werden. Aufbauend auf dem Kon-

zept der Gemeindevertretung aus dem Jahre 2015 soll in Zusammenarbeit mit der Vogewosi eine Einrichtung mit einem derzeit einzigartigen Angebot geschaffen werden. Diese neue Einrichtung stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen der häuslichen Pflege und dem Heimaufenthalt dar.

### **Sozialsprengel Vorderwald:**

Der Sozialsprengel Vorderwald ist eine gemeinsame soziale Serviceeinrichtung der Gemeinden und Krankenpflegevereine von Langen bis Sibratsgfall. Ihr Ziel ist es, durch diese enge Zusammenarbeit in der Betreuung und Pflege für Familien sowie ältere und betreuungsbedürftige Menschen ein ganzheitliches Angebot zu ermöglichen, und das in der gewohnten Umgebung. Der Sozialsprengel Vorderwald bietet heute: Hauskrankenpflege: Die sieben Pflegefachpersonen sind beim Sozialsprengel angestellt und deren Einsätze werden von dort organisiert. Die örtlichen Krankenpflegevereine halten den direkten Kontakt zu ihren Mitgliedern.

Mobiler Hilfsdienst (MOHI): Die derzeit 57 Helferinnen stehen beim Sozialsprengel unter Vertrag. Die örtliche Koordination übernimmt die Einsatzleiterin im Dorf (In Langenegg: Marlene Poppler, bisher Erika Moosbrugger)

Familienhilfe: Die vier Familienhelferinnen, die beim Sozialsprengel angestellt sind, springen ein, wenn Mama oder Papa bei der Kinderbetreuung ausfallen.

Weitere Dienstleistungen: Essen auf Räder, Tagesbetreuung für Ältere, professionelle Beratung in allen Fragen der Betreuung und Pflege inclusive Information zu den Förderanträgen. Die neue Broschüre mit der Gesamtübersicht des Angebotes samt Kontakten kann unter T 05513/4101-15 bestellt werden. Außerdem sind diese unter [www.sozialsprengel-vorderwald.at](http://www.sozialsprengel-vorderwald.at) jederzeit aktuell ersichtlich. Weitere Auskünfte: Geschäftsführerin: Ingrid Oswald T 05513/ 4101-15 oder Obmann: Gebhard Bechter T 0664/8244444.